



Glas richtig kleben

Wenn das Lieblingsstück zu Bruch geht

Ob Lieblingsvase, Obstschüssel oder auch Großmutter's gute, alte Sektkgläser: Wenn Glas zu Bruch geht, ist der Frust oft groß. Doch manchmal lässt sich das ein oder andere noch retten – mit dem richtigen Klebstoff!

Einen Moment nicht aufgepasst und – klirr– schon ist das Lieblingsstück aus Glas zerbrochen. Doch nicht immer bedeutet das gleich zum Kehrblech greifen zu müssen. Denn sind es nur wenige große Bruchstücke, lassen sich liebgewonnene Gläser, Glasschalen oder Vasen oft noch mit Hilfe von Klebstoffen wieder zusammenfügen. Ideal: Die Bruchstellen sind nach der Reparatur möglichst nicht mehr sichtbar und alles hält zuverlässig. Wer ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen möchte, sollte deshalb auf die Wahl des richtigen Klebstoffs achten.

Glas richtig zusammenkleben

Bevor es ans Kleben geht, muss zuerst einmal geprüft werden, ob alle Stücke beisammen sind und auch noch zusammenpassen. Ist das der Fall, sollten die Glasflächen und Kanten vorsichtig und gründlich mit lauwarmem Wasser und Spülmittel gereinigt und anschließend getrocknet werden. Denn Fett, Schmutz und Feuchtigkeit können dazu führen, dass der Klebstoff später nicht richtig an den Stücken haftet. Sind die Einzelstücke sauber und trocken und ein Paar Gummihandschuhe angezogen, kann geklebt werden. Besonders gut geeignet: UV-härtende Klebstoffe für Glas. Diese bestehen häufig aus sogenannten reaktiven Acrylaten, die unter Lichteinfluss transparent aushärten. Den

Klebstoff also vorsichtig auf die Bruchstellen auftragen, diese zusammendrücken und je nach Bedarf mit gummierten Klemmen oder Klebeband fixieren. Anschließend mit einer UV-LED-Lampe, die es u.a. im Baumarkt gibt, für 10 bis 15 Sekunden bestrahlen – und schon ist das Lieblingsstück aus Glas wieder ganz. Sollten sich nach dem Aushärten noch sichtbare Klebereste finden, lassen sich diese vorsichtig mit einem Cutter-Messer entfernen.

Übrigens: Für Glasgeschirr gibt es auch lebensmittelechte Klebstoffvarianten.

Weitere Informationen: www.klebstoffe.com, www.klebstoffe.com/presse

Über den Industrieverband Klebstoffe e. V. (IVK):

Der Industrieverband Klebstoffe vertritt die wirtschaftspolitischen und technischen Interessen der deutschen Klebstoffindustrie gegenüber der Öffentlichkeit, Behörden, Verbrauchern und wissenschaftlichen Institutionen. Dem IVK gehören rund 150 Klebstoff-, Klebeband-, Dichtstoff- und Klebrohstoffhersteller sowie wissenschaftliche Institute und Systempartner an. Der IVK ist – auch im globalen Wettbewerbsumfeld – der größte und im Hinblick auf das angebotene Serviceportfolio gleichzeitig der weltweit führende Verband im Bereich Klebtechnik. Insgesamt beschäftigt die deutsche Klebstoffindustrie mehr als 13.000 Mitarbeiter/-innen.

Düsseldorf, 12.08.2021



Bildzeile: IVK_PI_Glas richtig kleben_01.jpg

Glas kleben – mit dem richtigen Klebstoff funktioniert`s.

Foto: © andreas N auf Pixabay

Bildzeile: IVK_PI_Glas richtig kleben_02.jpg

Oft lassen sich große Bruchstücke noch mit Hilfe von Klebstoffen wieder zusammenfügen.

Foto: © Hans Braxmeier auf Pixabay

Wir informieren Sie gerne:

Industrieverband Klebstoffe e. V.
Dr. Vera Haye
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 67931-10
Fax 0211 67931-33
info@klebstoffe.com
www.klebstoffe.com